Unsere Ohren sind immer offen, bei Tag und Nacht. Deshalb lohnt es sich, aktiv zu werden für eine Welt, die sich gut anhört.

Mittwoch, 28. April
Aktionstag an der Berufsschule für Kfz-Technik
• Hörtest mit dem Audiomobil
• Fachvorträge zur Wirkung von Lärm und Lärmminderung
• Schallpegelmessungen von MP3-Playern mittels „Kunstkopf"
• Interaktives Quiz zum Themenkomplex Lärm und Gehör
• Individuelle Beratung zu Gesundheitsrisiken durch Lärm und Lärmschwerhörigkeit – Infostände der Unfallkasse München und Berufsgenossenschaft Metall Nord Süd
Städtische Berufsschule für Kfz-Technik, Elisabethplatz 4

Mittwoch, 28. April, 7:30 - 17 Uhr
Aktionstag der BG BAU
Über die gesundheitlichen Gefahren von Lärm klärt die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) Auszubildende im Baugewerbe auf.
Es werden die theoretischen Grundlagen über Schall erklärt und die Auszubildenden können an praktischen Schallmessungen erleben, wie laut verschiedene Baugeräte sind. Im medizinischen Teil wird alles rund um das Ohr dargestellt und die Auszubildenden haben die Möglichkeit bei einem Hörtest zu prüfen, wie gut sie hören.
BauindustrieZentrum Stockdorf - ein Ausbildungszentrum des Bayerischen Bauindustrieverbandes e.V.

Tag gegen Lärm im Würmtal
Mittwoch, 28. April 9 - 13 Uhr
Aktionstag im Bürgerhaus Gräfelfing
Infomarkt mit Hörtests und Beratung von Hörgeräte Mierau; STATTAUTO: „Autolärm reduzieren durch Carsharing"; Ausstellung „Lärm sichtbar machen" der Würmtaler Schülerinnen und Schüler; Anschauungsmaterialien, Video.
Workshops für Grundschulklassen „Intensives Hören" – Besuch einer Klangstrasse mit verschiedenen leisen und lauten Instrumenten und Spielen rund ums Hören und Lauschen (Ltg. Dr. Frauke Schwaiblmair, Anmeldung für Schulklassen erforderlich),
Eltern und Interessierte sind auch ohne Anmeldung jederzeit herzlich willkommen! 10 Uhr: Begrüßung durch Bürgermeister Christoph Göbel, Gräfelfing

Mittwoch, 28. April, 12:30 - 13 Uhr
Zur Stille kommen
Ökumenisches Mittagsgebet mit Texten und Liedern aus Taizé
Dreifaltigkeitskirche, Pacellistr. 12 (gegenüber Maxburg)
S-Bahn, Tram 16,17: Stachus, Tram 19: Lenbachplatz

Mittwoch, 28. April, 14 – 17 Uhr
Lärmschutz für die Verdistraße!
Eine Mauer aus Strohballen entlang der Verdistraße soll eine Lärmschutzwand darstellen. Die Bürgerinitiative Verdiallee kämpft zusammen mit weiteren Einrichtungen seit Jahren für eine verkehrsberuhigtere, leisere, grünere und sozialere Verdistraße.
mit Green City e.V., Bürgerinitiative Verdiallee, Haus an der Verdistraße e.V. und ASZ Obermenzing.
Ort: Verdistraße, Ecke Frauendorfer Straße
Infos bei: Tel. 890 668 – 23, Email: silvia.gonzalez@greencity.de; www.greencity.de

Mittwoch, 28. April, 19 Uhr
Stille in der Mitte – Meditation
Tausend Stimmen habe ich heute gehört – ich weiß die Worte nicht mehr – und doch haben sie sich in meiner Seele festgesetzt – ich atme ein – bin da – ich atme tief aus – lasse die Stimmen verstummen und finde mich ein in der Stille vor Gott.
Meditation jeden letzten Mittwoch im Monat
Friedenskirche Gräfelfing, Planegger Str. 16,
Evang.-Lutherisches Pfarramt Gräfelfing

Mittwoch und Donnerstag, 28. und 29. April, 17 Uhr
Natur in der Stadt: Vögel im Frühling
In einer lauten Großstadt wie München sind es besonders die Friedhöfe, wo in Ruhe den Vogelstimmen gelauscht werden kann. Jetzt sind viele Zugvögel schon aus ihren Winterquartieren zurück. So werden wir an diesem Abend durch den Westfriedhof wandern, um „Rückkehrer" zu entdecken und den einen oder anderen auch singen zu hören.
Führung: Dr. Eva Schneider (Tierärztin)
Treffpunkt: U-Bahnstation / Trambahnhaltestelle Westfriedhof in der Orpheusstraße, Dauer ca. 2-3 Std.
28. 4. Veranstalter LBV, € 3.– / 5.– (www.lbv-muenchen.de)
29. 4. Veranstalter Bund Naturschutz, € 3.– / 6.– (www.bn-muenchen.de)

Donnerstag, 29. April, 15:30 – 17 Uhr
Warum kann man durch´s Telefon hören?
Technische Akustik und Gehörphysiologie in der Praxis
Führung durch das Akustiklabor des Telefonanlagen- und Endgeräteherstellers Siemens SEN, München
Vorgestellt werden:
• Grundlagen der akustischen Kommunikation
• Messtechnische Verfahren und Messtechniken der akustischen Kommunikation • Messverfahren zur Einhaltung der gehörakustischen Gesundheit • Lärmtechnisch kritische und sonstige störende oder gesundheitsrelevante Schalle
• Besichtigung („Behörigung") eines schallakustisch „toten" Raumes
Treffpunkt: U-Bahnhof Machtlfingerstr., Ausgang West
12 Teilnehmer, Anmeldung unbedingt erforderlich bis 23.4. unter buero@ernsthome.de

Donnerstag, 29. April, 10:30 – 12 Uhr
Stress und Stressbewältigung
• Individuelle Stressoren, die 4 Ebenen der Stressreaktion, Möglichkeiten der Entspannung
• Praktische Übungen mit progressiver Muskelentspannung und chinesischen Atem- und Bewegungsübungen
Anleitung: Stefanie Gruber, psychologische Fachkraft
HNO-Klinik Bogenhausen Dr. Gaertner GmbH, Possartstr. 27,
U5: Prinzregentenplatz, Bus 54: Galileiplatz
Anmeldung: Tel. 99 89 02–0 / –23

Freitag, 30. April, 15 Uhr
Münchens Oasen! Wie laut sind ruhige Orte?
Die Lärmaktionsplanung der EU sagt ganz klar: Erholungsflächen, die der Bevölkerung eine Atempause von den hohen Lärmpegeln einer geschäftigen städtischen Umgebung bieten, sollen besonders berücksichtigt und geschützt werden. Hofgarten und Englischer Garten sind solche geschätzten Ruheoasen. Daneben verbreiten aber Altstadtring und Prinzregentenstraße Lärm.
Wie ruhig sind diese Oasen tatsächlich? Ist Ruhe messbar?
Was zeichnet Ruhe-Inseln aus? Wie sind sie zu schützen?
Worauf muß die Stadtplanung achten, um sie zu erhalten und weitere zu schaffen?
Wir er-hören den Kontrast zwischen dem lärmenden Altstadtring, ruhigen Innenhöfen und den grünen Inseln und erkunden, was außer dem Schallpegel ihre Qualität ausmacht und was es braucht, um diese Oasen zu schützen.
Treffpunkt: Odeonsplatz, Eingang Hofgarten beim Cafe Tambosi
Dauer: ca. 2 Stunden, gut 2 km Gehweg
Veranstalter: Münchner Forum und Gesundheitsladen
Bei sehr schlechtem Wetter wird die Exkursion auf den 7. Mai verschoben. Wetterinfo und Anmeldung bei info@muenchner-forum.de, Tel. 28 20 76. Mehr unter www.muenchner-forum.de,

Freitag, 16. und 30. April, 16:30 – 17 Uhr
Stille in der Stadt
Alle, die ihre eigene Stille gefunden haben, sind eingeladen, sie mit der Stadt zu teilen, sie in den öffentlichen Raum einzubringen – die Stille des lebendigen Bewusstseins.
30 Minuten – im Stehen oder Sitzen – in Stille vereint. Für die Teilnahme gibt es nur eine Voraussetzung: Still kommen und still gehen.
Odeonsplatz vor der Feldherrenhalle
Weitere Termine und Orte unter www.stille-in-der-stadt.de

Montag, 3. Mai, 19:30 Uhr
„Vor lauter Lauschen und Staunen sei still"
Rainer Maria Rilke – Klangbilder
Der Dichter wollte die „Dinge" der Welt in seiner Lyrik und Prosa zu vollem Leben erstehen lassen. Wir entdecken darin die Schönheit der Sprache, ihren Reichtum in Lautgestaltung, Reim, Rhythmus und Klang. Unsere, den leisen Tönen oft schon entwöhnte Ohren, dürfen „lauschen und staunen".
Sprache: Maria Lerschmacher, Sprachtherapeutin und Krankenschwester, Thomas Zumsande, Sprachgestalter und Germanist
Violoncello: Wolfram Dierig, Mitglied des BR–Orchesters
HNO-Klinik Bogenhausen (wie bei 29. April)

Montag, 3. Mai, 17 – 19 Uhr
Themenabend im Bauzentrum München
17 Uhr:
Lärmschutz bei Veranstaltungen in München – vom Oktoberfest zu den Rolling Stones
Referent: Dipl.-Ing. Helmut Jahn, Referat für Gesundheit und Umwelt – Immissionsschutz
Themen: Rechtliche Grundlagen, Begriffe, Vorstellung verschiedener Veranstaltungen mit Lärmproblemen und der ergriffenen Maßnahmen zur Lärmreduzierung. Der Referent steht anschließend auch für allgemeine Fragen zum Thema Lärm zur Verfügung.
Für interessierte Bürgerinnen und Bürger
18 Uhr:
Schallschutz im Hochbau – Möglichkeiten und Grenzen
Referent: Dipl.-Ing. Gerhard Hilz, Ingenieurbüro Müller-BBM
Themen: Begriffsbestimmung, wesentliche Schallquellen in Wohngebäuden, vorhandene Planungsinstrumente / Systeme, prinzipielle Maßnahmen im Mehrfamilienhaus und Reihenhaus / Doppelhaus, Schlussfolgerungen.
Für Bauherren, Immobilienbesitzer, Wohnungsunternehmen
Bauzentrum München, Messestadt West, Willy-Brandt-Allee 10
Weg: U2 direkt zur Messestadt West oder S2 nach Riem, von dort mit Bus 190 zur Messestadt West; von dort 5 Minuten Fußweg

Dienstag, 4. Mai, 14:30 – 16:30 Uhr
Müll macht Musik
Instrumentenbauworkshop mit Kindern
Blechinstrumente einmal anders. Alles was der Müll hergibt, wird vertont und in Instrumente verwandelt. Als Abschluss gibt es ein großes Müllkonzert. Geeignet für Kinder von 6 – 12 Jahren
Anmeldung erwünscht unter Tel: 089 / 34 11 97
Natur- und Kulturtreff Rumfordschlößl,
Kreisjugendring München-Stadt im Bayrischen Jugendring (KöR)
Englischer Garten 5
U3, U6: Giselastraße; Bus 54,154 : Chinesischer Turm

Mittwoch, 5. Mai, 18 Uhr
Tinnitus - Ursachen und bewährte Wege
mit Georg Kleinort, Tinnitus-Selbsthilfegruppe (Seit 1987)
Selbsthilfezentrum, Westendstr. 68,
Tram 18, 19: Schrenkstraße, U4, U5 Schwanthalerhöhe
Am selben Ort trifft sich die Münchner Tinnitus-Selbsthilfegruppe jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 18 Uhr im Raum 6

Donnerstag, 6. Mai, 19 Uhr
Zusammen wissen wir mehr!
Unser traditionelles Sonntagsfrühstück haben wir diesmal auf einen Abend verlegt.
Offenes Treffen für alle, die sich für Hören und Schutz der Ruhe einsetzen, zum Kennenlernen und Planen.
Impulsreferat: „Gesetzliche Regelungen zum Lärmschutz und Handlungsmöglichkeiten für die Bürger",
Dr. Karl Hofmann, Verwaltungsjurist.
Wir bitte um Ihre Anmeldung bis 5. Mai unter 18 91 37 20.
Beiträge für unser kleines Büffet sind willkommen.
Gesundheitsladen, Waltherstr. 16a, Nähe Goetheplatz

Freitag, 7. Mai, 19:30 Uhr
Beschallungsmüde? Lust auf Lieder?
Internationales Liedersingen
Möchten Sie mal wieder selbst Lieder singen? Hier können Sie auch ohne Notenkenntnisse mitmachen. Wir singen in lockerer Atmosphäre traditionelle Lieder aus mehreren Ländern in den Originalsprachen. Noten und Texte können Sie mit nach Hause nehmen.
Mit Margarete Löwensprung
Ort: Gesundheitsladen, Waltherstr. 16a, Nähe Goetheplatz
Mit Unterstützung des Kulturreferats der LH München

Montag, 10. Mai, 19:30 Uhr
Geräuschüberempfindlichkeit / Hyperakusis
Margarete Löwensprung informiert über Feinhörigkeit, Überempfindlichkeit der Hörwahrnehmung, Hyperakusis. Thematisiert werden mögliche Ursachen, medizinische und begleitende therapeutische Maßnahmen und Möglichkeiten der Selbsthilfe, damit nicht alles stört, was man hört.
Vortrag und Gespräch für besonders hörsensible Menschen, Angehörige und Interessierte.
Ort: Gesundheitsladen, Waltherstr. 16a, Nähe Goetheplatz
U3, U6, Bus 58 Goetheplatz

Dienstag, 1. Juni, 14 Uhr
Warum nuschelst Du so?
Vortrag zum Thema Schwerhörigkeit und die Möglichkeit eines Hör-Testes mit Herrn Thaller, Hörgeräte Seifert
Alten-und Service-Zentrum Ramersdorf, Rupertigaustr. 61a
Anmeldung ab Mitte Mai erbeten unter Telefon 673 468 79–0

Donnerstag, 15. Juli, 17:30 Uhr
Ruhig leben – ohne Auto
Besuch bei den autofreien Wohnprojekten
Inzwischen wohnen etwa 200 Erwachsene und gut 80 Kinder in autofreien Projekten in der Messestadt. Ohne Auto machen sie weniger Lärm für sich und andere. Sie zeigen so, was auch in einer Großstadt an Lebensqualität möglich ist. Die Bewohner berichten uns, wie sie leben und reisen, Transporte bewältigen und was sie am autofreien Leben besonders schätzen. Ein gelungenes Beispiel für preiswertes, kinderfreundliches und ökologisches Wohnen.
Ein weiteres autofreies Projekt wird am Ackermannbogen geplant
Treffpunkt: U2, Messestadt West, Bahnsteigmitte
Mehr Infos bei „Wohnen ohne Auto", Tel. 089 / 201 18 98

23. Juli, 14:30 - 19 Uhr,
14:30 Uhr:
»Hörspaziergang«
der Bürgerinitiative „Mehr Platz zum Leben"
mit Führung der Kunsthistorikerin Cichon-Hollander
Ein Glas „stilles" Wasser bereitet den Weg durch Leise und Laut vor. Zwischen Wasser, Bäumen und Straßen sehen, horchen und Schallpegel messen mit Gunhild Preuß-Bayer, Gesundheitsladen. • Treffpunkt: Gasthaus Siebenbrunn, Bus 52, Endhaltestelle Tierpark.

17 Uhr:
Enthüllung des Denkmals der Stille
Am Kunstforum Hans-Mielich-Platz wird mit einer Performance die Installation „Ein m² der Stille" feierlich enthüllt.
Die begehbare Installation wird vom KunstgARTen Karasek Team (Tule Molloy und Mukunda Gei) unter der Leitung der Projektkünstlerin Brigitte W. Karasek entworfen und umgesetzt.
• Thema der Installation ist, dass alles Sicht- und Hörbare der Außenwelt in unserer Innenwelt beginnt. Erst wenn wir Menschen unseren Verstand, der uns mit 50 bis 80.000 Gedanken pro Tag jagt, auf seine wirklichen Aufgaben reduzieren können, werden wir auch die gewünschte Ruhe im Außen erfahren können.
Mehr über die Künstlerin: www.brigitte-karasek.de
• Bier gestiftet von der Giesinger Biermanufaktur,

ca. 18:30 Uhr:
Ausklang mit Treberbrot im stillen Hinterhof der Brauerei
Mehr unter www.mehrplatzzumleben.de

www.tag-gegen-laerm.de + www.muenchen.de/laerm + www.umweltbundesamt.de/laermprobleme + gl-m.de > Ruhe+Lärm

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

„Kostbare Ruhe – teurer Lärm“ unter diesem Motto stellt der bundesweite „Tag gegen Lärm“ in diesem Jahr das Thema Lärm in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit.

Wir wissen: Lärm schadet, macht krank und beeinträchtigt die Lebensqualität. Lärm wird als die Umweltbelastung Nummer eins gesehen; die Bevölkerung fühlt sich vor allem durch Straßenlärm gestört. Gleichzeitig wird die Weltgesundheitsorganisation (WHO) nicht müde darauf hinzuweisen, wie sehr Lärm in der Schlafenszeit den Menschen und damit seine Gesundheit belastet. Langfristig soll demnach der Beurteilungspegel nachts vor dem Fenster eines Schlafraums einen Grenzwert von 40 dB(A) nicht überschreiten. Als Zwischenziel wird die Einhaltung von 55 dB(A) empfohlen. Dies entspricht etwa der Lautstärke eines normalen Gesprächs. Leider werden diese Werte an Münchner Straßen oft weit überschritten.

Um Europäische Vorgaben im Rahmen der EU-Umgebungslärmrichtlinie zu erfüllen, aber auch um sich einen Überblick über die Lärmbelastung zu verschaffen, hat die Landeshauptstadt München Lärmkarten erstellt und unter www.muenchen.de/laerm veröffentlicht.

Mit Hilfe dieser Karten haben wir Gebiete identifiziert, in denen besonders viele Menschen hoher Lärmbelastung ausgesetzt sind und für die vorrangig Lärmschutzmaßnahmen ergriffen werden müssen. Einige konkrete Maßnahmen sind schon beschlossen und werden umgesetzt: So werden Straßenabschnitte mit lärmmindernden Fahrbahnbelägen saniert und ein Schallschutzfensterprogramm ist in Vorbereitung. Finanziert wird hier vor allem über das bundesweite Konjunkturförderprogramm II. Für Schallschutzfenster stellt die Stadt zudem in den nächsten drei Jahren jährlich 300.000 € zur Verfügung.

Weitere Maßnahmen werden in einem Lärmaktionsplan untersucht. So könnte z.B. vermehrt Tempo 30 eingeführt oder der motorisierte Individualverkehr in Straßenabschnitten eingeschränkt werden. Über eine strukturierte Öffentlichkeitsarbeit sollen hier Münchnerinnen und Münchner in die Debatte und Planung notwendiger Lärmschutzmaßnahmen einbezogen werden.

Gerne habe ich wieder die Schirmherrschaft für den »Tag gegen Lärm« übernommen, bietet er Ihnen doch eine sehr gute Möglichkeit, sich über das breite Spektrum Hören, Schutz der Ruhe und Lärm zu informieren und dabei zu engagieren.

Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt

Tag gegen Lärm

International Noise Awareness Day

in Deutschland organisiert von der
Deutschen Gesellschaft für Akustik.

Das Programm für München erstellt der
Gesundheitsladen München e.V.

Alle teilnehmenden Einrichtungen
in München sind unter www.gl-m.de zu finden.
Die Teilnehmer am deutschen Tag gegen Lärm sowie die Aktionen finden sich unter www.tag-gegen-laerm.de

Wir bedanken uns herzlich
bei allen Mitmachern und Sponsoren, die auch dieses Jahr wieder ein umfangreiches Programm ermöglicht haben.
Für eine finanzielle Zuwendung bedanken wir uns bei

Landeshauptstadt München
Referat für Gesundheit und Umwelt

BG Berufsgenossenschaft Metall Nord Süd

HÖRGERÄTE SEIFERT

Hörgeräte Hohenstein

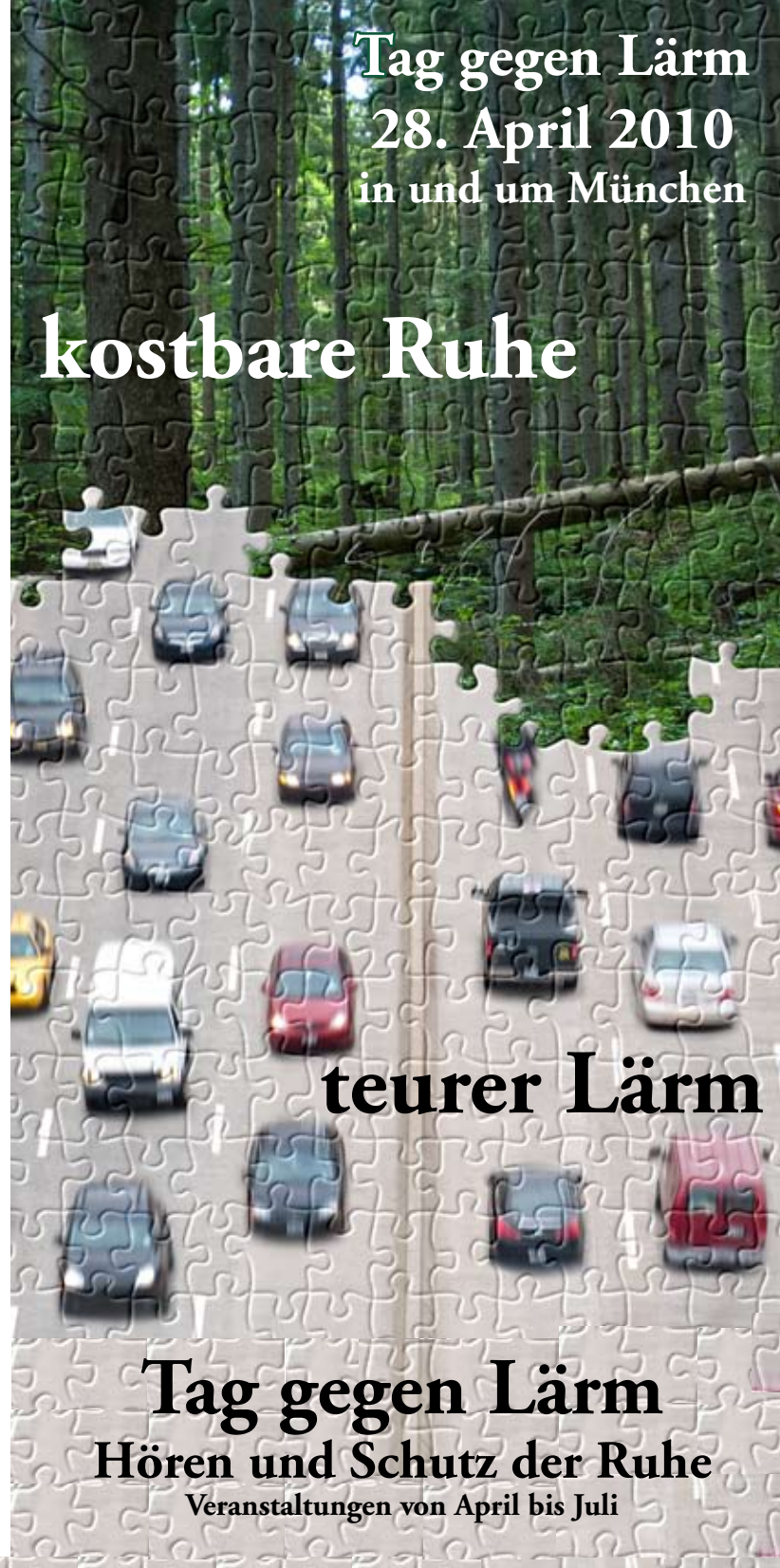
iffland.hören. Beratung Systeme Zubehör

Münchner Institut für Hör- und Tinnitustherapie

AOK Die Gesundheitskasse

Dieses Programm wurde
Ihnen überreicht durch:

Der Gesundheitsladen München e.V.
ist ein Informations- und Kommunikationszentrum. Der gemeinnützige Verein bietet Know-how im Dschungel des Gesundheitswesens, Patientenberatung, fördert Selbsthilfe und Eigenverantwortung, vertritt die Anliegen der Versicherten und Patienten auch politisch und führt beispielhafte Aktionen für gesündere Lebensbedingungen durch.
Kontakt: Gunhild Preuß-Bayer,
Gesundheitsladen München e.V.
Waltherstr. 16 a, 80337 München
Tel.: 18 91 37 20 (Tag gegen Lärm); Fax 725 04 74
Internet: www.gl-m.de; E-mail: tag-gegen-laerm@gl-m.de
Mehr Infos zu Lärm: www.gl-m.de =>Ruhe+Lärm



www.tag-gegen-laerm.de + www.muenchen.de/laerm + www.umweltbundesamt.de/laermprobleme + gl-m.de > Ruhe+Lärm

jeden Montag 18:30 - 19:30 Uhr
(nicht in den Schulferien)
„Oase“ Zen-Meditation
Atemtherapeutische Runde,

Sitzen und Schweigen, Kontemplation für Hörgeschädigte (Schwerhörige, Ertaubte, Gehörlose, CI-Träger, Tinnituskranke)
Michael Hutter (schwerhörig)
Kath. Seelsorge für Hörgeschädigte und Taubblinde,
Dachauer Str. 5, Nähe Hauptbahnhof
Anmeldung: T.: 202 23 05, Fax: 202 23 21 oder
hoergeschaedigtenseelsorge@ordinariat-muenchen.de
www.erzbistum-muenchen.de/hoergeschaedigte
Einstieg jederzeit möglich! Beim ersten Mal bitte 20 min früher kommen, um sich in die Form der Meditation einführen zu lassen.

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16 – 18 Uhr
Schwerhörigenstammtisch

Die Initiativgruppe „Schwerhörig - na und!“ bietet eine Begegnungsstätte für Schwerhörige, Ertaubte, Tinnitusbetroffene, CI-Träger und Hörende.
ASZ Isarvorstadt, Hans-Sachs-Str. 14,
U1, U2, U3, U6 Sendlinger Tor, Tram 17, 18, 27 Müllerstr.

Radio LORA, Bürgerradio auf 92,4

Verschiedene Sendungen sind geplant. Hören Sie doch einfach mal rein. Wer mag mit uns Sendungen gestalten?
Mehr dazu unter www.gl-m.de>Ruhe+Lärm

Informationsstände in der Woche 19. – 23. April
zum »Tag gegen Lärm« 2010

Infos, Umfragen, Programme, teilweise mit Messungen: ‚Wie laut ist mein MP3-Player?‘ (Gesundheitsladen und Iffland.hören) in der Fußgängerzone Nähe Marienplatz,
mehr unter www.gl-m.de>Aktuelles

»Tag gegen Lärm« im Landkreis Freising
Dienstag, 13. April, 14:30 - 16 Uhr
Akustik in der Schule - Lernerfolg & Gesundheit

Lärm als Belastungsfaktor in der Schule – Wie beeinflusst eine ungenügende Raumakustik die Arbeitsbedingungen der Lehrer und den Lernerfolg der Schüler? Und was kann man gegen Lärm tun?
Klosterbibliothek, Landratsamt FS, Landshuter Str. 31, Freising
Vortragende:
• Ulrike Girardet, Sonderschullehrerin für Hörgeschädigte
• Peter Hammelbacher, Berufsgenossenschaft Metall, Mitglied im INOA-AK „Lärm in Bildungsstätten“ www.INOA.de
Veranstalter: Praxisbüro Gesunde Schule am Gesundheitsamt Freising & Bayerischer Lehrerinnen- und Lehrerverband
Mehr unter: www.gesundeschule-fs.de oder bei Martin Seidl, Praxisbüro Gesunde Schule, Tel. 08161/5374300

Freitag und Samstag,
23. und 24. April, 19:30 Uhr
Sie sehen mit den Ohren:

Für uns unhörbar huschen sie in der Dämmerung und in der Nacht umher. Sie erkennen jedes Hindernis und dabei auch noch winzige Insekten – die Fledermäuse! Wie sie sich bei absoluter Dunkelheit zurechtfinden und vieles mehr über diese faszinierenden Tiere erfahren Sie hier. Mit etwas Glück können wir die Fledermäuse bei ihren Jagdflügen beobachten und mit dem Detektor ihre Rufe einfangen. • Landesbund für Vogelschutz (LBV)
Erwünschter Spendenbeitrag für LBV Mitglieder € 3,–;
Nichtmitglieder € 5,– ; Kinder frei
23. 4. Treffpunkt: Treppenaufgang von Schloss Nymphenburg
24. 4. Treffpunkt: Bushaltestelle Chinesischer Turm

Woche 26. – 30. April
Aktionstage an den Nymphenburger Schulen

Aktionswoche in den Schulen in Gräfelfing
„Es geht auch leise“

Lärmampeln zeigen den Schüler/innen, ab wann die Lautstärke in den Gängen und der Cafeteria die Gesundheit gefährdet.

Mittwoch, 28. April
Starnberg: Die Agenda21 informiert
Was können Sie selbst gegen Lärm und für Ihr Gehör tun?
Hörzentrum, Maximilianstr. 15

Mittwoch, 28. April, 16:30 Uhr
Nächtlicher Bahnlärm in München-Trudering

An vielen S-Bahn- und Regional-Bahnhöfen sind die Anwohner seit Jahren dem unerträglichen und eigentlich vermeidbaren Lärm laufender Klima- und Druckluft-Aggregate von kurzzeitig oder dauerhaft abgestellten Zügen ausgesetzt.
Die Ergebnisse eines mit Hilfe der Mitgliends-Kommunen und der Stadt München beauftragten TÜV-Gutachtens sowie die im Verlauf mehrerer S-Bahn-Lärmgipfel vereinbarten Aktivitäten und Maßnahmen der S-Bahn München zeigen den Weg zu deutlichen Lärmreduzierungen.
Zehn betroffene Städte und Gemeinden in Oberbayern und der Landkreis München sind inzwischen Mitglied bei der ILI – Interkommunale Lärmschutz-Initiative e.V.
Wir informieren über die spezifischen Lärmursachen und deren massive Auswirkungen auf die betroffenen Anlieger und zeigen eine Laptop-Präsentation des Lärmproblems.
Ortstermin: Bürgermeister-Keller-Straße 1 / Ecke Salzmesser-Straße (nördlich des Truderinger S-Bahnhofs)

Mittwoch, 28. April, während der Geschäftszeiten
Tag der offenen Tür beim Hörgerätakustiker

Hörtest und Beratung zu Gehörschutz und besserem Hören
• **Hörgeräte Hohenstein**
Winterthurerstr. 5, im Sparkassenhochhaus
• **iffland.hören**
Marienplatz 28, und Heimstetten, Räterstr. 22c
• **Kehle Hörsysteme**
Schleißheimer Str. 411
• **Luber Hörakustik GmbH**
Sollner Straße 67, Boschetsrieder Straße 121a
• **Hörakustik Zimmer**
Leonrodstr. 10
• **Hörgeräte Seifert**
München: Lindwurmstraße 9, Nymphenburger Straße 154, Fürstenrieder Straße 35, Wilhelmstraße 30/Eingang Herzogstraße, Knorrstraße 91, Hanauer Straße 65, Thomas-Dehler-Str. 12, Spiegelstraße 7, Plinganserstraße 51, Tegernseer Landstraße 98, Max-Weber-Platz 8, Wasserburger Landstraße 244, sowie Unterhaching, Olching, Puchheim, Gröbenzell, Fürstenfeldbruck, Unterschleißheim, Ismaning, Baldham, Karlsfeld, Ottobrunn, Neufahrn b. Freising

innen geht's weiter **->**

Stille und Ruhe bringen die ganze Welt ins rechte Maß zurück. Lao Tse